

# Ordnung, die Wissen schafft.

Contentmanagement, Seminarverwaltung, Client/Server-Architektur - und das benutzerfreundlich und aus einer Hand? Wie das geht, zeigt der TCmanager von SoftDeCC (Software Development Competence Centre), der darüberhinaus noch einiges mehr zu bieten hat.

► Die Vorläufer des TCmanagers sind schon seit Anfang der 90er Jahre für die Optimierung von betrieblichen Prozessen in Schulungszentren verantwortlich. Dabei ist der TCmanager ein Allrounder: Nicht nur, dass er die kundenspezifische Erfassung des Schulungsbedarfs über CRM-Funktionen und -Schnittstellen erfasst, sondern er ermöglicht auch weitere relevante Anwendungen wie Kurs-, Katalog- und Angebotserstellung mit präziser und natürlich überschneidungsfreier Ressourcenplanung (ERP-Schnittstellen), die Einbuchung von Kursteilnehmern und Studenten bis hin zum betrieblichen Berichtswesen und zur Rechnungserstellung die, sofern Bedarf besteht, an die Buchhaltung angeschlossen werden kann.

Der TCManager basiert dabei auf einer Client/Server Architektur, die aufgrund ihres hocheffizienten Clientdesigns lokal, im LAN oder über VPN bzw. WAN genutzt werden kann, ohne dass hierbei eine große Netzwerkbelastung erfolgt. In der Tat reicht schon eine einfache ISDN Leitung aus.

Der Bedarf an einem solchen System besteht demgemäß auch international. Dies bringt die Frage der „i18n“ - der Internationalization bzw. Sprachlokalisierung mit sich. Doch auch hierauf hat der TCmanager eine Antwort. Texte und Auswahltabellen der Benutzeroberfläche können in der Serverdatenbank in verschiedenen Sprachen hinterlegt und während der Nutzung aktualisiert werden. Auch verschiedensprachige Clients können auf den gleichen Server zugreifen, was regional unterschiedliche Versionen des Clients überflüssig macht - lediglich die übersetzten Texte (Deutsch und Englisch sind als Standardsprachen im Lieferumfang enthalten) müssen geladen werden.

Die textbasierte Windows-Oberfläche steht dabei in gleichberechtigtem Rang mit grafischen Ressourcenplänen und kundenspezifisch komprimierten Arbeitsprozessen. Damit können die betrieblichen Abläufe auch bei großer Komplexität in leicht verständlichen Schritten durchgeführt werden.

Der TCmanager kommt in verschiedenen Versionen - je nach Bedarf. Auch Erweiterungsmodule können angefügt werden. Hierzu gehört der Internetkatalog, der Curriculum Editor, myTCmanager für Kunden und myTCmanager für Trainer sowie die eLearning-Plattform. So kann man bedarfsgerecht und schrittweise ein komfortables Learning Management System aufbauen. Besonders zu erwähnen ist hier natürlich die eLearning-Plattform. Mit dieser lassen sich WBTs, Chats, News und Glossar leicht und effizient verwalten. Die Standards AICC und SCROM werden selbstverständlich unterstützt. Auch Onlinetests mit Multiple-Choice-Fragen, als Lückentext oder Drag & Drop-Aufgaben können über das innovative Testmodul vom Anwender erstellt, modifiziert und ausgewertet werden. Didaktische Tests können auch zur Überprüfung von Eingangsvoraussetzungen vor der Teilnahme an bestimmten Kursen eingesetzt werden. Je nach Testergebnis können den Teilnehmern verschiedene Kurse empfohlen werden, um ihr Wissen abzurunden oder neue Qualifikationen zu erwerben oder bestehende zu erweitern.

Dass der TCmanager hält, was er verspricht, lässt sich besonders an der beeindruckenden Liste der SoftDeCC Referenzkunden feststellen. Hierzu gehören Unternehmen wie Siemens, EADS, Dräger Medical, die ARD und ZDF Medien Akademie - um nur einige wenige zu nennen. Der TCmanager von SoftDeCC ist seit 1998 „in Charge“ für professionelle Seminarverwaltung. Durch einen kontinuierlichen Austausch mit den Verwendern von TCmanager wird dieser pragmatisch am aktuellen Bedarf weiterentwickelt. Hinzu treten erfahrene Projektleiter, die - auch über die Implementierung hinaus - die Unternehmen begleiten und beraten um so branchenspezifisches Prozessdesign zu ermöglichen.

Auch in Zukunft und im schnelllebigen Wandel des eLearnings wird man von SoftDeCC und seinem „Wunderkind“ einiges zu erwarten haben.

(N.S.)

eLearning  
JOURNAL

2008 08  
4. Jahrgang